

KULTURGUTRETTER | MOBILES KULTURGUT

DAI Standort Architekturreferat, Zentrale

Disziplinen Kulturgüterschutz

METADATEN



Fokus Kulturerhalt/Cultural Heritage

Disziplin Kulturgüterschutz

Methoden Dokumentation, Restaurierungs- und Denkmalpflegemethoden

Partner Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Förderer Auswärtiges Amt

Projekt-ID 5596

ÜBERBLICK

Derzeit erproben und entwickeln Fachleute für Restaurierung und Konservierung im Rahmen des Projektes KulturGutRetter ein multifunktionales, skalierbares und transportfähiges System zur Rettung von Kulturgut nach Katastrophen. Das mobile Labor ermöglicht die notwendige Erstversorgung von mobilem Kulturgut in Krisengebieten. Im Notfall kann eine große Anzahl beschädigter Objekte in kürzester Zeit seriell erstkonserviert werden. Die Entwicklung dieser Spezialtische ist wesentlicher Bestandteil des Projektes KulturGutRetter und der Einsatzeinheit Cultural Heritage Response Unit (CHRU). Die Rettungsmodule und dazugehörige wissenschaftlich basierte Minimal Standard Procedures, grundlegende Standards und Workflows, werden am Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), ehemals Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM), entwickelt.

Die universell einsetzbaren Tische können schnell zusammengebaut werden. Die betroffenen Kulturgüter werden vor Ort in einem festgelegten Prozess zunächst registriert und auf der

Grundlage forschungsbasierter Notfallkonzepte gereinigt und für Transport und Lagerung vorbereitet.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

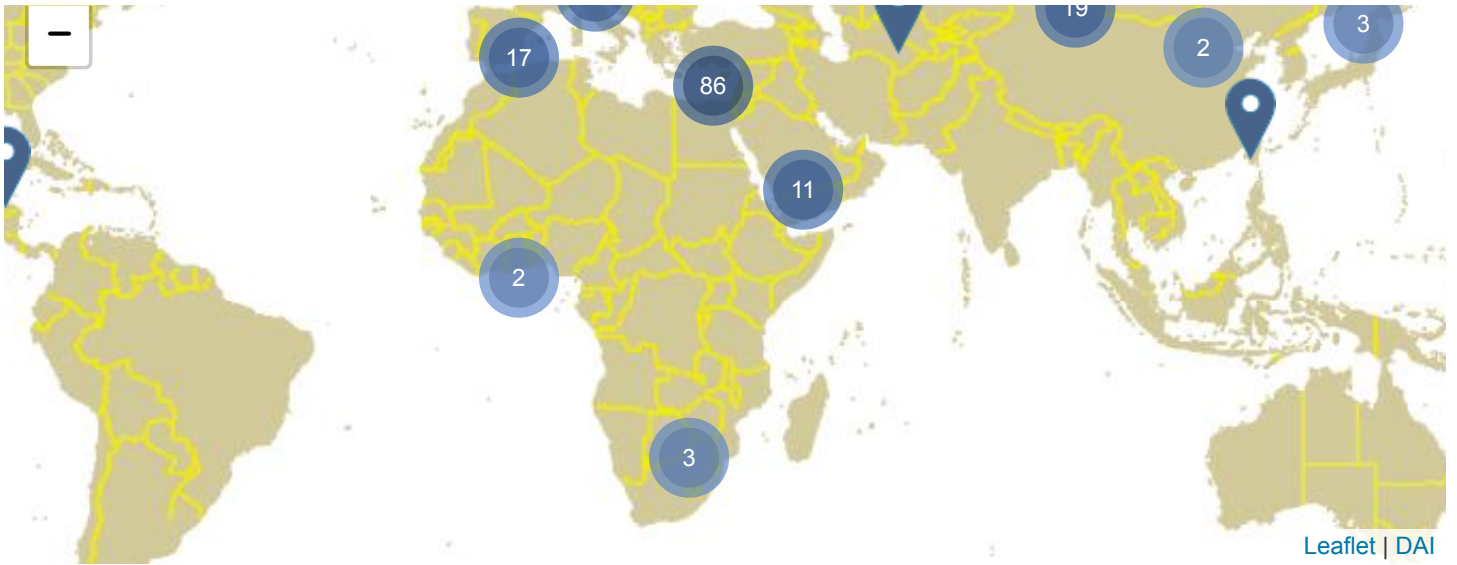
KULTURERHALT

Mobiles KulturGurRetter-Labor

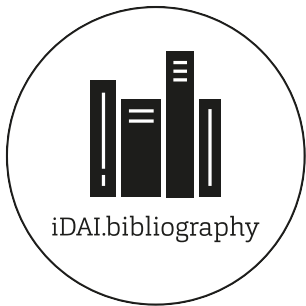
Das Grundmodul kann bedarfsgerecht an jeder Station, etwa als IT-Tisch, Ablagetisch für Objekte oder als zusätzlicher Arbeitsplatz am Verpackungsmodul, eingesetzt werden. Darüber hinaus erfüllt das Grundmodul umgedreht auch die Funktion eines Transportwagens. Verschiedene Spezialtische bieten weitere Funktionen. Ein beleuchteter Fototisch dient der Dokumentation des Ein- und Ausgangszustands der jeweiligen Objekte. Ein weiterer Tisch ist für die Nassreinigung konzipiert und ermöglicht es Objekte von Schmutz und Kontaminationen zu befreien. Auf diese Weise können beispielsweise Schlammablagerungen entfernt werden. Das Trockenreinigungsmodul wird verwendet, wenn Objekte durch Staub oder Ruß verunreinigt wurden. Mithilfe des Verpackungsmoduls werden gereinigte Objekte auf den Transport vorbereitet. Die bisher entwickelten Rettungsmodule bilden einen minimalen und notwendigen Grundstock der angedachten Erstversorgung ab. Die Entwicklung der Modultische wird derzeit weiter vorangetrieben und zukünftig auf Kulturgut jenseits archäologischer Objekte ausgerichtet.

TEAM





ERGEBNISSE



Die Kulturgutretter : ein Mechanismus für die schnelle Hilfe zum Schutz und Erhalt von Kulturerbe in Krisensituationen

Erste Hilfe für Kulturerbe in der Krise : Minimalstandards für den Notfall im Projekt "KulturGutRetter"

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER



LEIBNIZ - ZENTRUM
FÜR ARCHÄOLOGIE

Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)



Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

FÖRDERER



Auswärtiges Amt

Auswärtiges Amt

TEAM